

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Einleitung. Aufgabe, Weg und Ziel der Untersuchung. Von ERICH JAENSCH	1
I. Abschnitt. Experimentelle Untersuchungen über die Begriffs- bildung im anschaulichen Denken (zugleich im Hinblick auf das „gegenständliche Denken“ Goethes). Von ERICH JAENSCH und JAKOB SCHWEICHER	19
II. Abschnitt. Über das anschauliche Denken und die Frage einer Korrelation zwischen eidetischer Anlage und Intelligenz. Von KAROLINE SCHMITZ	61
Mit einem Zusatz von ERICH JAENSCH, Über Intelligenztests, Primordialschichten und Pädagogik im Sinne des Wirklich- keitsstandpunktes	114
III. Abschnitt. Experimentell-strukturpsychologische Untersuchungen über das Denken und die Denktypen. Von HERMANN WEBER .	123
1. Kapitel: Grundsätzliches zur Denkpsychologie und methodi- sche Vorbemerkungen	123
2. Kapitel: Das affektiv-symbolische Denken und seine Sonder- formen	140
1. Das Denken beim Empfindungs- und Gefühlssynästhetiker	140
2. Das Denken beim Diagrammatiker	157
3. Das Denken beim Motoriker	161
4. Das Denken beim Schizoformen	168
3. Kapitel: Das affektiv-realistische Denken und seine Sonder- formen	190
1. Die materiale Denkstruktur	197
2. Die formale Denkstruktur	203
4. Kapitel: Das regelbewußte Denken	213
1. Die materiale Denkstruktur	216
2. Die formale Denkstruktur	224
Pädagogischer und erkenntnistheoretischer Ausblick . . .	226
IV. Abschnitt. Grundriß der Kategorienlehre auf der Grundlage psychologischer Strukturtypologie (Entwurfsskizze des realisti- schen Perspektivismus). Von ERICH JAENSCH	228

	Seite
1. Kapitel: Die Aufgabe der Kategorienlehre und die Verbindung der anthropologischen mit der ontologischen Betrachtungsweise in ihren Forschungen	228
2. Kapitel: Die anthropologischen Strukturgegensätze „integriert-desintegriert“ und „ideoform-physikoform“ in ihrem Verhältnis der Äquivalenz	236
3. Kapitel: Die anthropologischen und ontologischen Strukturgegensätze „ideoform-physikoform“ in ihrem Verhältnis der Zuordnung	251
4. Kapitel: Der Gegensatz von Verstehen und Erklären in seiner Beziehung zu dem Gegensatz von integrierter und desintegrierter (ideoformer und physikoformer) Struktur . . .	263
5. Kapitel: Die Zuordnung der anthropologischen und ontologischen Strukturen bei der Erkenntnis der verschiedenen Schichten der Wirklichkeit	295
6. Kapitel: Auseinandersetzung mit benachbarten und verwandten Formen der Kategorienlehre (Gestalttheorie, verstehende Psychologie, Psychovitalismus, Idealismus, Lehre vom irrealen Wertreich, Neuplatonismus, Materialismus, Kant)	335
Beilage I: Zur Auseinandersetzung mit Hermann Friedmanns morphologischem Idealismus	394
Beilage II: Über einige auffällige psychische Phänomene und die Wahrscheinlichkeit ihrer Bedeutung für das Kategorienproblem	401
Beilage III: Die religiösen Kategorien und der Realismus . .	436
V. Abschnitt: Die Bedeutung der Strukturtypologie für angewandte Psychologie und Psychotechnik (erläutert an der strukturtypologischen Unterbauung der Erkenntnislehre). Von ERICH JAENSCH	442
VI. Abschnitt. Die philosophische Anthropologie nach empirischer Methode, ihre Stelle und ihre Bedeutung in der Philosophie der Gegenwart. Von ERICH JAENSCH	461
VII. Abschnitt. Nachtrag zur Kategorienlehre. Optik, Haptik und die Auseinandersetzung zwischen der Integrationslehre und dem morphologischen Idealismus Friedmanns. Von ERICH JAENSCH	580